



Benno Zraggen

DURCHLÄSSIGER UND AUFGERÄUMT

Das Team der Luca Selva Architekten AG aus Basel hat ihr Projekt «Forever Young» optimiert, der Stand der Planungen ist weit fortgeschritten. So weit, dass Ende November das Bauvorhaben an einer Urabstimmung verabschiedet werden kann.

Im Eilzugstempo haben die verantwortlichen Architekten seit dem Gewinn des Wettbewerbs im Juni 2017 das Bauprojekt an der Bernstrasse planerisch vorangetrieben. An einer Nachjurierung präsentierten sie Ende letzten Jahres Verbesserungsvorschläge und Veränderungen, die durch die Bauherrschaft und die Jury angeregt wurden.

Gemeinschaftsraum verbindet

Zum einen haben die Architekten die Abstände zur Bernstrasse und Stollbergstrasse hin überprüft und punktuell verbessert. Zum anderen konnten sie die Wohnungen der Regelgeschosse optimieren; nun entsprechen die Grössen der einzelnen Räume vollends den Wünschen der beiden Genossenschaften. Insgesamt haben die verschiedenen Überarbeitungen zu einem leicht veränderten Erscheinungsbild geführt. Die Baukörper wirken schlanker, die Fassaden mit den vorgelegten Lärmschutz-Erkern zur Bernstrasse hin bleiben weiterhin ein charakteristisches Merkmal der Siedlung. Zu guter Letzt eine Verbesserung aus soziokultureller Sicht: Der Gemeinschaftsraum verbindet neu mit einem Durchgang den öffentlichen Platz mit dem begrüneten, halböffentlichen Hinterhof.

Nächster Meilenstein: Gestaltungsplan

Aktuell sind die Architekten daran, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Planern den Gestaltungsplan auszuarbeiten. Es gilt auch, einen Nachhaltigkeitsnachweis im Sinne der 2'000-Watt-Auflagen zu erbringen. Sobald der Gestaltungsplan vorliegt – schätzungsweise im Sommer 2018 – wird die Nachbarschaft eingehend über das Projekt und das weitere Vorgehen informiert.

Zusammenarbeit weiter geschärft

In der Zwischenzeit haben sich die Projektverantwortlichen der beiden Baugenossenschaften abl und Matt intensiv mit der Art ihrer Zusammenarbeit im Projekt auseinandergesetzt. Nach dem Grundsatz «so viel wie möglich gemeinsam realisieren», ist eine einfache Gesellschaft in Gründung. Diese soll den beiden Genossenschaften auch den nötigen Spielraum bieten, um den Bedürfnissen der jeweiligen Mitglieder gerecht zu werden. Bei der gemeinsamen Umsetzung des Bauvorhabens soll stets drauf geachtet werden, die Kosten so tief wie möglich zu halten.



Die überarbeiteten Baukörper (rot gestrichelt, die alte Version) des Projekts «Forever Young» – weiter weg von der Strasse, etwas schlanker, stets markant in ihrer Erscheinung.

Forever Young an der Bernstrasse

Die abl und die Baugenossenschaft Matt planen an der oberen Bernstrasse eine Siedlung mit einem interessanten Wohnungsangebot für alle Generationen und vielfältige Lebensmodelle. Das Projekt «Forever Young» von Luca Selva Architekten aus Basel überzeugt durch seine geschickte städtebauliche Setzung von drei unterschiedlichen Bauvolumen, die verschiedene Aussenräume und Begegnungsorte entstehen lassen: Grosszügige Eingangsbereiche und ein Gemeinschaftsraum laden zu nachbarschaftlichen Treffen ein, eine grüne Oase mit Wiesen, Bäumen, Sitzgele-

genheiten und Spielplatz ermöglicht Ruhe und Erholung und ein öffentlicher Platz mit einem Café dient als Verbindung zum Quartier. Die gesamte Siedlung ist mit einem umfassenden Wegsystem versehen und lädt zum Entdecken ein. Gemischte Nutzungen in den Erdgeschossen beleben das Bernstrasse-Quartier zusätzlich. Die rund 150 geplanten unterschiedlichen Wohnungstypen fördern eine gute soziale Durchmischung. Übergrosse Erker, die zur Bernstrasse hin als Lärmschutz dienen und das Licht in die Innenräume lassen, geben den Bauten ein eigenständiges Gesicht.

Provisorischer Zeitplan

| | |
|------------------|--------------------------------------|
| Sommer 2018: | Einreichen des Gestaltungsplans |
| November 2018: | Ausserordentliche Generalversammlung |
| Dezember 2018: | Urabstimmung |
| Herbst 2018: | Einreichen des Baugesuchs |
| Spätherbst 2019: | Frühestmöglicher Baubeginn |